

Amtsblatt

Regierung von Niederbayern



Nr. 20 (Sonderausgabe)

Freitag, 22. Dezember 2023

63. Jahrgang

Weihnachts- und Neujahrsgrußwort von Regierungspräsident Rainer Haselbeck

Krisenmodus – so lautet das Wort des Jahres 2023. Tatsächlich scheinen wir aus dem Krisenmodus nicht mehr herauszukommen. Krisen werden dichter und drängender wahrgenommen, globaler und kaum zu bewältigen. Die russische Aggression gegen die Ukraine ist nicht beendet – im Gegenteil. Unvorstellbarer Terror der Hamas gegen Israel führt zu einer Spirale von Leid und Tod. Autokratien und Diktaturen werden mehr und immer selbstbewusster. Eine neue Asylkrise fordert Europa und ganz besonders auch uns in Deutschland. Energiekrise, Haushaltskrise, dazu Inflation und Arbeitskräftemangel – die Reihe ließe sich fortsetzen. Und die Klimakrise steht über allem, auch wenn diese Erkenntnis nicht überall auf der Welt geteilt wird.

War also 2023 für uns ein Krisenjahr? Einerseits ja. Andererseits – leben wir insgesamt auch in diesem Jahr in Niederbayern auf hohem Niveau: Vollbeschäftigung gibt den Menschen die Lebensgrundlage. Im Handwerk, in der Industrie, im Handel, in Tourismus, Gastronomie und vielen Wirtschaftszweigen wird hoch engagiert und qualifiziert gearbeitet. Die Regierung von Niederbayern begleitet und unterstützt die Wirtschaft mit vielfältiger Förderung. Niederbayern ist der sicherste Regierungsbezirk im sichersten Bundesland. Nirgendwo ist die Sorge so gering, Opfer von Kriminalität zu werden. Das hält uns den Rücken frei. Der Dank gilt unserer Polizei und allen Sicherheitsbehörden für ihre hervorragende Arbeit. Eine der Zukunftsfragen schlechthin ist die künftige Energieversorgung. Bei

HERAUSGEBER:
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE:
Erscheint 3-wöchentlich.

der Nutzung regenerativer Energien ist unser Regierungsbezirk absoluter Spitzenreiter – mit großem Abstand. An die 90 Prozent unseres jährlichen Stromverbrauchs wird rechnerisch schon heute mit regenerativen Energien erzeugt. Deutschland liegt hier bei rund 50 Prozent. Das macht uns nicht selbstzufrieden. Es spornt uns an, noch besser zu werden, um die Jahrhundertaufgabe Energiewende auch wirklich zu meistern. Die Regierung von Niederbayern hat dazu eine Stabsstelle eingerichtet. Zum Lebenspaket Niederbayern gehört genauso eine gute und verlässliche medizinische Versorgung. Mit dem Medizincampus Niederbayern wurde 2023 ein echter Meilenstein gesetzt. Ärztinnen und Ärzte sollen erst ausgebildet und dann in Niederbayern gehalten werden. Generell gilt: Niederbayern soll in Wirtschaft, Bildung, Kultur und Daseinsvorsorge stark sein und gemeinsam die Weichen für die nächsten Jahre stellen. Dazu haben sich unter der Überschrift „Aufbruch jetzt! Niederbayern“ alle Akteure zusammengetan, angeführt von den Landräten und Oberbürgermeistern gemeinsam mit der Regierung. Im nächsten Jahr werden die Ergebnisse und Maßnahmen präsentiert, mit denen die niederbayerische Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden soll. Darauf freue ich mich. Niederbayern schafft Zukunft und Heimat!

Niederbayern hat sich 2023 auch als guter, ja perfekter Gastgeber präsentiert. Beispielhaft nenne ich die Landesgartenschau in Freyung und die Landshuter Hochzeit – Ereignisse der Superlative. Wahre Besucherrekorde bestätigen die großartigen Leistungen der Organisatoren. Besonders beeindruckend war, wie sehr die Einheimischen diese Ereignisse gelebt und mitgefeiert haben. Durch deren ansteckende Begeisterung wurden auch viele Gäste gleichsam zu Mitwirkenden. Der Funke ist übergesprungen, Niederbayern hat viele positive Visitenkarten abgegeben.

„Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“ Die Botschaft des Schriftstellers Max Frisch ist richtig und sollte uns anspornen: Auch in einem schwierigen, krisengeprägten Umfeld können wir optimistisch bleiben und Niederbayern positiv gestalten. Das haben wir 2023 gezeigt und das können wir auch im nächsten Jahr. Besonders zuversichtlich

stimmt mich beim Blick in die Zukunft unser nach wie vor starkes Gemeinwesen. So viele Menschen engagieren sich in Hilfsorganisationen, Vereinen, Ehrenamt für das Gemeinwohl. So viele Menschen wissen, dass das Wir mehr ist als die Summe der Ichs. Allen, die sich in dieser Weise für unsere Heimat und ihre Mitmenschen einsetzen, danke ich ganz besonders herzlich. Lassen Sie uns diesen gesellschaftlichen Schatz weiter pflegen. Dann wird uns Niederbayern auch 2024 lebens- und liebenswerte Heimat sein.

Ich wünsche Ihnen für die Regierung von Niederbayern und ganz persönlich ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, gutes neues Jahr 2024.

Ihr



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Rainer Haselbeck'.

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident

Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bezirkstagspräsidenten von Niederbayern



Es fällt angesichts der sich häufenden Krisen nicht mehr so leicht, im Rahmen eines Weihnachtsgrußwortes optimistische Worte zu finden. Doch es gilt trotz all der Herausforderungen, vor denen wir stehen, einen kühlen Kopf zu bewahren, fokussiert nach vorne zu blicken und mit Elan die Zukunft zu gestalten.

Die Ausgaben des Bezirks steigen auch 2024 erneut an, dennoch kann wie in den Vorjahren die Bezirksumlage bei 20 Punkten stabil bleiben. Wir müssen uns dafür nochmals aus unseren Rücklagen bedienen, können so aber eine zusätzliche Belastung der Landkreise und kreisfreien Städte vermeiden. Im Einzelplan „Soziale Sicherung“ erhöht sich der Zuschussbedarf um 39,3 Mio. Euro. Dies ist vor allem darin begründet, dass steigende Pflegesätze im Bereich der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zu erwarten sind. Eine Entwicklung, die sich perspektivisch fortsetzen wird.

Im Bereich der Eingliederungshilfe müssen im nächsten Jahr gemeinsam mit dem Freistaat Bayern und dem Bundesgesetzgeber neue Lösungen erarbeitet werden. Der Fachkräftemangel hat eine Dimension erreicht, der die bestehende, gut ausgebaute Struktur von Angeboten in Niederbayern gefährdet. Das soziale Netz ist zum Zerreißen gespannt und bedarf einer Neujustierung – sowohl organisatorisch wie finanziell.

Der Fachkräftemangel beschäftigt uns auch bei den bezirklichen Gesundheitseinrichtungen. Einerseits müssen wir das Personal für eine qualitativ hochwertige Behandlung der Patienten vorhalten, andererseits werden die Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt dafür immer herausfordernder. In den kommenden Jahren wird sich diese Situation durch das ruhestandsbedingte Ausscheiden vieler erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch verschärfen.

Der Bezirk plant, in den kommenden Jahren das Bezirkskrankenhaus Passau deutlich zu erweitern, wofür 80 Millionen Euro veranschlagt sind. Gleichzeitig aber müssen wir dezentrale Strukturen erhalten und weiter ausbauen, denn die Psychiatrie wird zunehmend ambulantisiert werden, um bei knapper werdenden personellen und finanziellen Ressourcen die Patienten adäquat behandeln zu können.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung ist der Start des MedizinCampus Niederbayern im Wintersemester 2024/2025. Das wird die ärztliche Versorgung in der Region perspektivisch spürbar verbessern. Der Bezirk ist hier ein wichtiger Akteur und hofft, damit auch die eigene Personalversorgung langfristig zu stabilisieren.

Nicht zuletzt gilt es, unsere niederbayerische Thermengemeinschaft auch im kommenden Jahr konsequent weiterzuentwickeln. Dies soll mit engerer Zusammenarbeit, Effizienzsteigerung und dem Hervorheben der Stärken und Alleinstellungsmerkmale der einzelnen Standorte geschehen. Die Umlagen 2024 erfordern vom Bezirk Niederbayern, den beteiligten Landkreisen und Kommunen weiterhin eine finanzielle Anstrengung. Unser Ziel ist, die Standorte konsequent zu profilieren und Schritt für Schritt wirtschaftlicher zu werden.

Das Jahr 2024 wird mit aller Voraussicht ähnlich spannend wie das Jahr 2023. Die Herausforderungen für Deutschland sind gewaltig. Die wirtschaftlichen Möglichkeiten sind hingegen begrenzt. Ich wünsche uns allen, dass die Probleme unserer Zeit offen angesprochen, gemeinsam analysiert und dann beherzt angegangen und gelöst werden. Ich bin überzeugt: Die Probleme unserer Zeit sind lösbar!

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Haupt- und Sozialverwaltung sowie der Bezirkseinrichtungen danke ich für Ihr großes Engagement. Mein Dank gilt auch der Regierung von Niederbayern und den kommunalen Verwaltungen in Niederbayern für die stets konstruktive Zusammenarbeit.

Im Namen des Bezirkstags von Niederbayern und persönlich wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern gesegnete, friedvolle Weihnachten, Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr.

Landshut, im Dezember 2023



A handwritten signature in black ink, written in a cursive style. The signature reads "Olaf Heinrich".

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident